



Feuerwehr-Laufkarten nach DIN 14 675

Die Feuerwehr-Laufkarten dienen den Einsatzkräften zum schnellen Auffinden des ausgelösten Melders oder des Meldebereiches.

Feuerwehr-Laufkarten für Brandmeldeanlagen sind nach DIN 14 675 Abschnitt 10.2 zu fertigen. Dabei sind insbesondere nachstehende Punkte zu beachten:

1. Allgemeine Anforderungen

- Die Feuerwehr-Laufkarten sind griffbereit am FIZ in einem gegen unberechtigten Zugriff gesicherten Depot vorzuhalten. Das Depot ist mit einem Hinweisschild nach DIN 4066 mit der Aufschrift - **FEUERWEHR-LAUFKARTEN** - zu kennzeichnen;
- Laufkarten sind maximal in der Größe DIN A4 vorzuhalten; Abweichungen sind nur in begründeten Fällen mit Zustimmung der Brandschutzdienststelle möglich, ggfs. ist das Laufkartenfach in der Größe dann anzupassen.
- die verwendeten Symbole müssen der DIN 14 034 entsprechen;
- für jede Meldergruppe ist eine eigene Laufkarte zu erstellen;
- die Pläne sind mit Registern oder Reitern (Meldergruppen) zu versehen; es ist farblich nach automatischen (gelb) und nichtautomatischen (rot) Meldern zu unterscheiden.
- die Pläne sind dauerhaft gegen Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen (laminiert);
- die Ausführung der Laufkarten ist mit der Brandschutzdienststelle/Unteren Bau-rechtsbehörde vor Aufschaltung der Brandmeldeanlage abzustimmen;
- Der online-Ausdruck über einen USV-gesicherten Farbdrucker ist möglich. Beim Ausdruck ist das Layout der DIN 14 675 und DIN 14 034 einzuhalten. Einzelheiten sind mit der Brandschutzdienststelle/Unteren Baurechtsbehörde abzustimmen. Die Wartung und Betriebssicherheit des Druckers obliegt dem Betreiber.

2. Darstellung der Feuerwehr-Laufkarten

Folgende Mindestangaben sind erforderlich:

- a) Meldebereich
- b) Meldergruppe;
- c) Meldernummer(n);
- d) Melderart und -anzahl;
- e) Gebäude/Geschoss/Raum;
- f) Standort der ÜE/BMZ und des FIZ (FAT/FBF);
- g) Laufweg vom Standort zum Meldebereich;
- h) Sich im Laufweg befindende Treppen und Türen;
- i) Raumkennzeichnung/Nutzung;
- j) Bemerkungen, falls taktisch relevant (Ex-Bereich, Hygiene-Bereich, etc.);
- k) Objektname oder Ort (z. B. Straßenbezeichnung);
- l) Datum der letzten Aktualisierung.



Laufkartenvorderseite:

- Gebäudegrundriss des Zugangsgeschosses (Übersicht) und, soweit erforderlich, Schnittdarstellung;
- Lage Feuerwehr-Informationszentrale (FIZ) (Feuerwehr-Bedienfeld / Feuerwehr-Anzeigetableau) und Feuerwehr-Schlüsseldepot;
- Angabe von Melderlinie, Anzahl der Melder, Melderart und Ort der Melderlinie (Geschossangabe);
- Laufweg als grüne Pfeillinie vom Feuerwehr-Bedienfeld zum Meldebereich. Befindet sich der Meldebereich in einem anderen Geschoss, so ist auf der Laufkartenvorderseite der Weg zum maßgeblichen Treppenraum zu kennzeichnen;
- befindet sich der Meldebereich im Zugangsgeschoss, so ist auf der Laufkartenvorderseite der Meldebereich rot zu schraffieren;
- die kartographische Richtung muss durch einen Nordpfeil angezeigt werden.
- Legende mit den Symbolen die in der dargestellten Meldergruppe Verwendung finden.

Laufkartentrückseite:

- Gebäudegrundriss des maßgebenden Geschosses und, soweit erforderlich, Schnittdarstellung;
- Fortführung des Laufweges (grüne Pfeillinie) in den Meldebereich;
- detaillierte Lage der Melder mit Gruppen- und Meldernummer;
- die kartographische Richtung muss durch einen Nordpfeil angezeigt werden.
- Legende mit den Symbolen die in der dargestellten Meldergruppe Verwendung finden.

3. Gestaltungshinweise

Die Bildzeichen (Symbole) sind nachfolgend einheitlich festgelegt. Sie sind form- und farbidentisch darzustellen. Auf der Legende der Feuerwehr-Laufkarte sind nur die Bildzeichen (Symbole) aufzunehmen, die in der jeweils dargestellten Meldergruppe auch tatsächlich Verwendung finden.

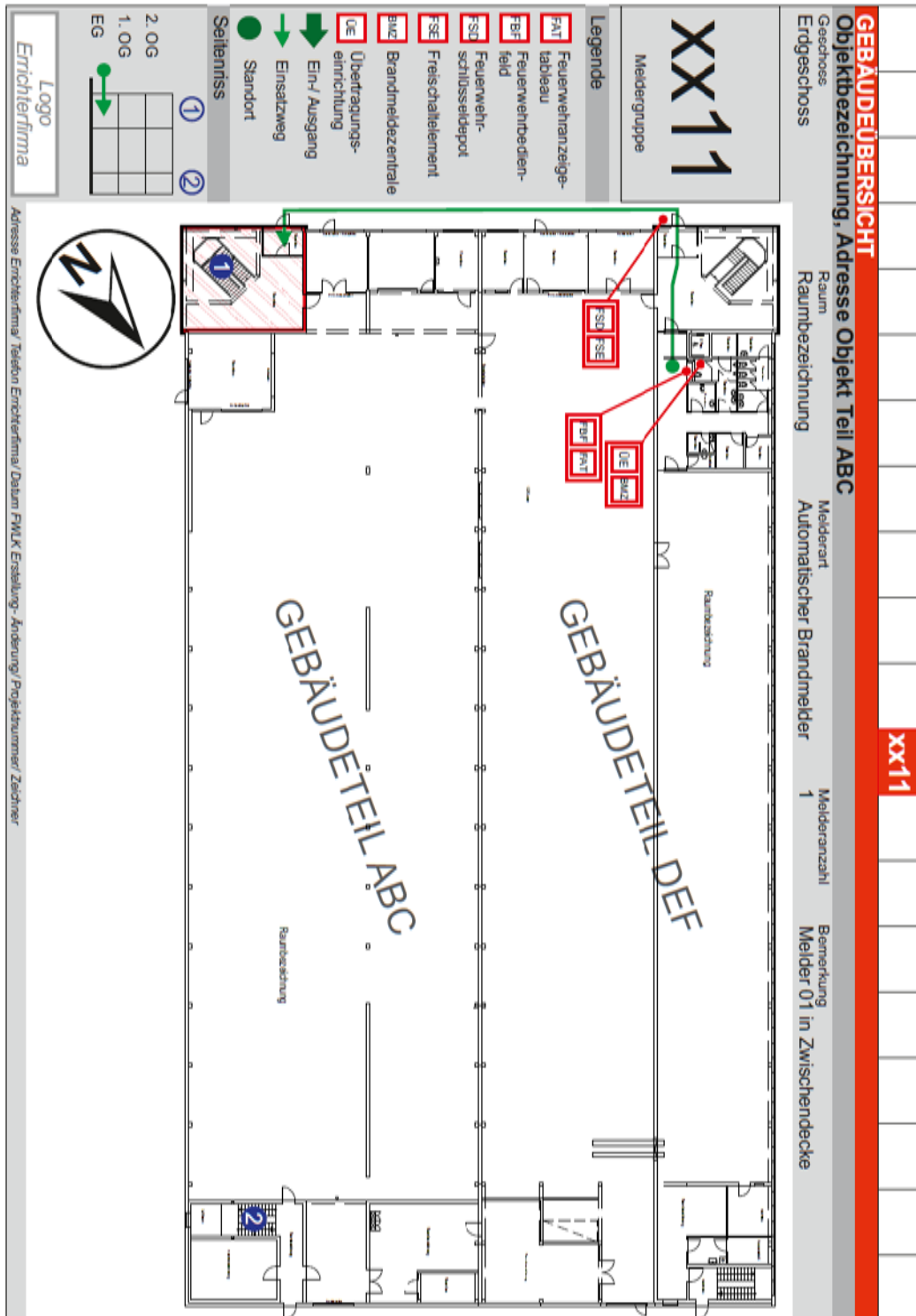


3.1 Bildzeichen/Symbole

<i>Symbol</i>	<i>Grundlage-Vorschrift</i>	<i>Grundlage-Text</i>
	DIN 14034-6	Feuerwehr-Schlüsseldepot
	DIN 14034-6	Brandmelderzentrale
	DIN 14034-6	Feuerwehrranzeigetableau
	DIN 14034-6	Feuerwehr-Bedienfeld
	eigen	Feuerwehr-Informationszentrale
	DIN 14034-6	Freischaltelement
	DIN 14675	Automatischer Brandmelder
	DIN14675	Beispiel für kombinierten Rauch- und Wärmemelder
	DIN 14034-6	Sprinklerzentrale
	DIN 14034-6	Zugang zum Objekt
	DIN 14675	Einsatzweg
	eigen	Standort
	DIN 14675	Handfeuermelder
	DIN 14675	Überwachungsbereich einer Löschanlage
	DIN14675	Überwachungsbereich Sonderbrandmeldesysteme z.B. Rauchansaugsysteme, lineare Rauchmelder



3.2 Vorlage automatische Brandmelder in Zwischendecke





3.2 Vorlage automatische Brandmelder in Zwischendecke

MELDEBEREICH		Objektbezeichnung, Adresse Objekt Teil ABC	Meldert	Meldernzahl	Bemerkung
Geschoss	Raum	Raumbezeichnung	Automatischer Brandmelder	1	Melder 01 in Zwischendecke
Erdgeschoss	Raumbezeichnung				
XXX11					
Melderguppe					
Legende					
	Automatischer Brandmelder				
	Handfeuermelder				
	Einsatzweg				
201101	Melder- bzw. Melderguppennummer				
Seitenriss					
	1 2				
2. OG					
1. OG					
EG					
Logo					
Erichterfirma					
<small>Adresse Erichterfirma/ Telefon Erichterfirma/ Datum FWLK Erstellung- /Ano/erung/ Projektnummer/ Zeichner</small>					



3.3 Vorlage automatische Brandmelder

3001			
Gebäude	<i>Objektbezeichnung</i>	Gebäudeteil	Etage
Meldernanzahl / Meldertyp	7 automatische Melder	Besonderes	EG

3001

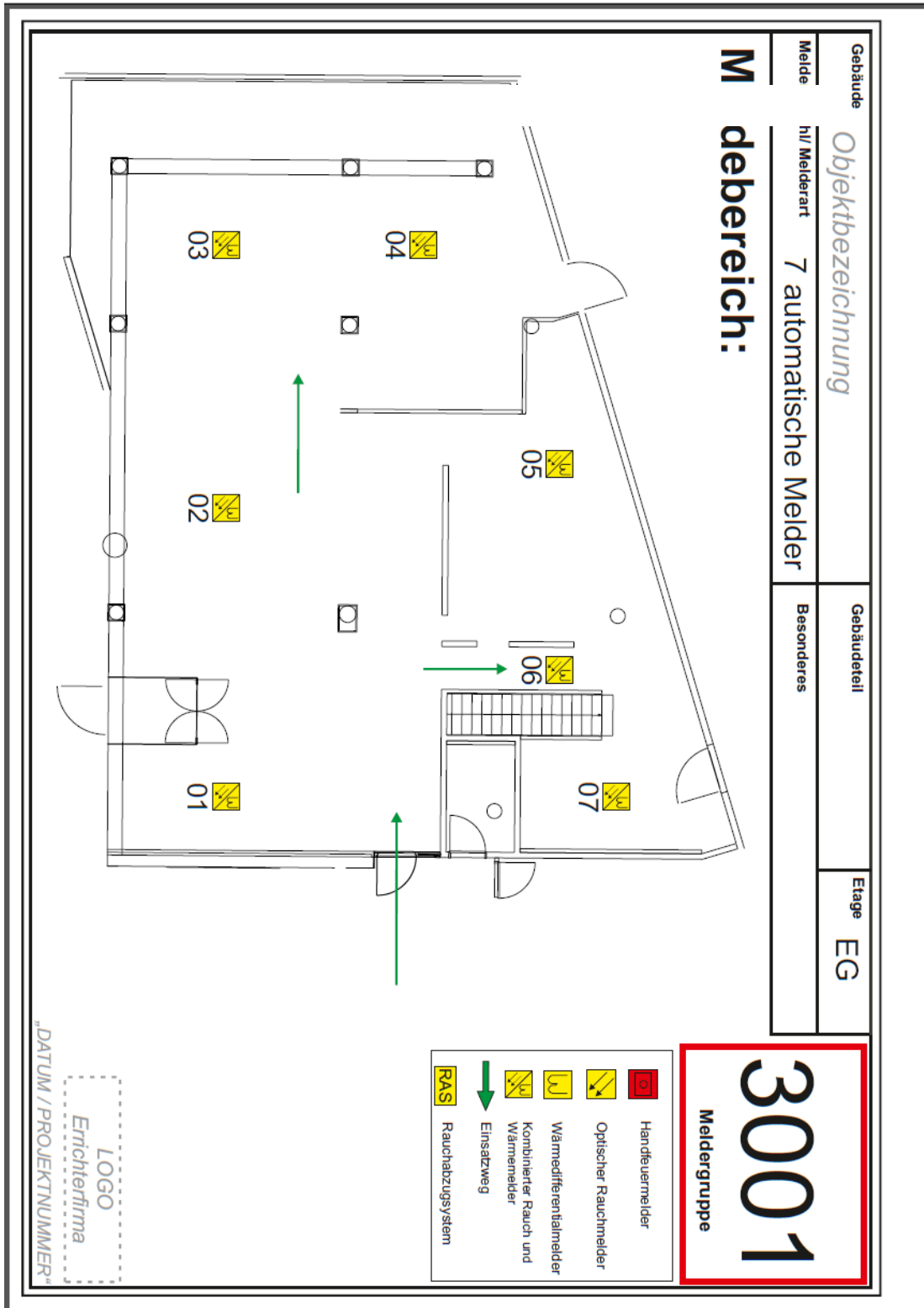
Melderguppe

Gebäudeübersicht:

LOGO
Erichterfirma
DATUM / PROJEKTNUMMER

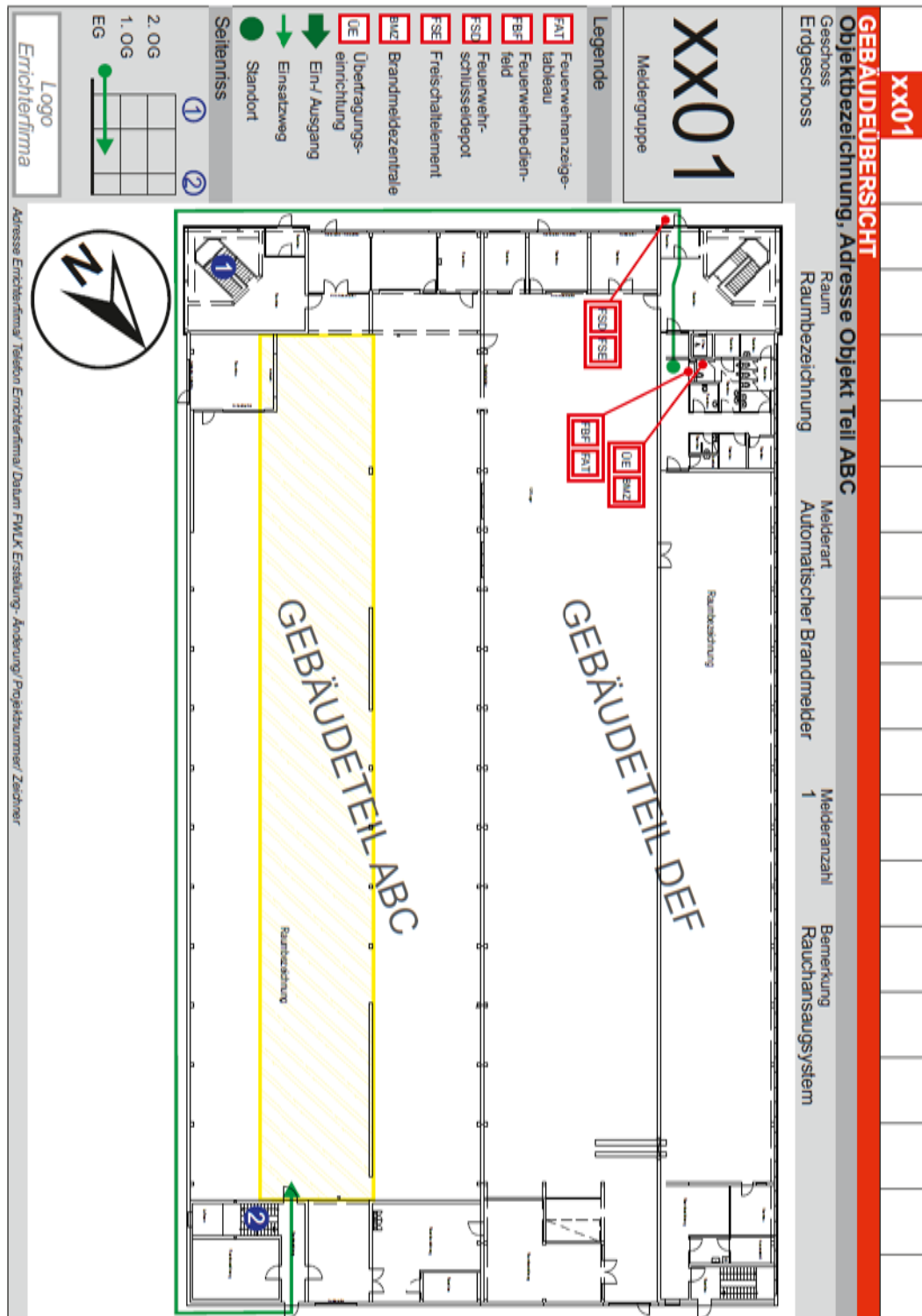


3.3 Vorlage automatische Brandmelder





3.4 Vorlage automatische Brandmelder als RAS





3.4 Vorlage automatische Brandmelder als RAS

